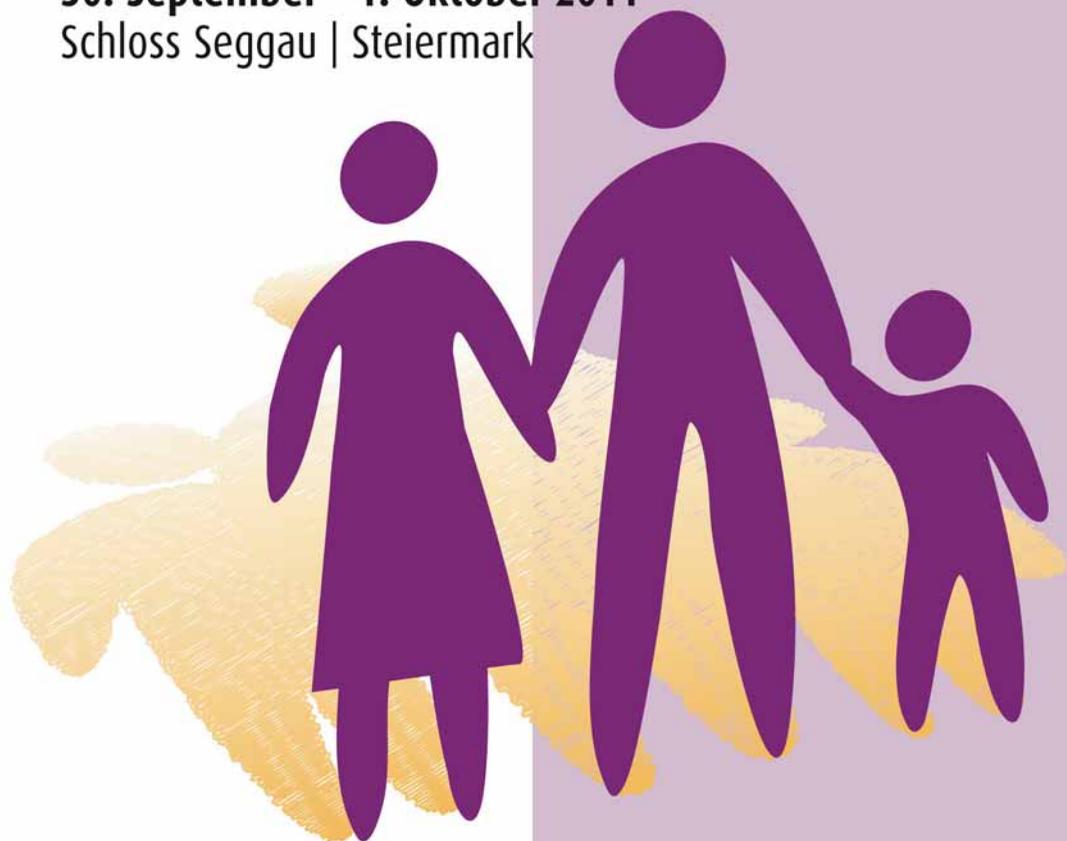


12. Jahrestagung

der Österreichischen Adipositas Gesellschaft

30. September – 1. Oktober 2011
Schloss Seggau | Steiermark



ÖSTERREICHISCHE
ADIPOSITAS
GESELLSCHAFT

GEWICHT IST
UNS WICHTIG.

Programm

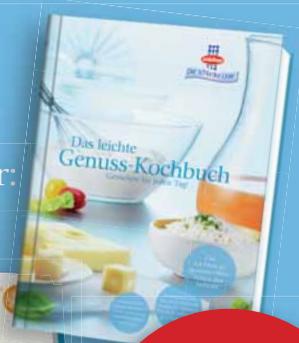


Die schlanke Linie

Das schlanke Linie Genuss- Kochbuch

Jetzt ganz einfach bestellen unter:

Tel: 0800 170 161
www.schlanke-linie.at



€ 17,90
inkl. Versand
und Porto

www.schlanke-linie.at

Vorwort

Sehr geehrte KongressteilnehmerInnen, liebe Kolleginnen und Kollegen!

Die Österreichische Adipositasgesellschaft hat sich neben dem wissenschaftlichem Austausch auf dem Gebiet der Adipositas insbesondere auch die Verbesserung der professionellen Versorgung der Betroffenen zum zentralen Anliegen gemacht.

Dem entsprechend haben wir das Leitthema der diesjährigen 12. ÖAG-Jahrestagung auf Schloss Seggau gewählt und werden uns mit der Zukunft unter dem Motto „Adipositas im Jahr 2020: Fragen zu Prävention, Klinik und Forschung“ auseinandersetzen.

Das Programm widmet sich sowohl der Adipositasprävention bei Kindern als auch der immer wiederkehrenden Frage der Adipositas bei der Konzeption, der Kontrazeption und neuen Erkenntnissen bei „Fetal programming“. Ein weiterer Schwerpunkt wird auf Ernährung und diesbezügliche evidenzbasierte Empfehlungen gelegt. Auch die Themen „Gewicht – Diabetes – Atherosklerose – Krebs“ und Aspekte des Gewichtsmanagements bei Typ 2 Diabetes dürfen in einem solchen Programm nicht fehlen. Vorgestellt werden neue Trends in der bariatrischen Chirurgie und Erfahrungen mit bariatrischer Chirurgie aus PatientInnensicht. Präsentiert werden neben den Adipositasleitlinien 2011 auch der Nationale Aktionsplan Ernährung und im Rahmen eines Plenarvortrages von Prof. Arya Sharma das erfolgreiche große kanadische Adipositasnetzwerk. Den Editor eines der wichtigsten Journale im Bereich Adipositas, Prof. Johannes Hebebrand, konnten wir für einen Überblick über den aktuellen Stand der molekulargenetischen Forschung zur Adipositas gewinnen. Adipositas als sozialetisches Problem wird genauso thematisiert wie Problemstellungen, mit denen adipöse PatientInnen im alltäglichen Leben und im Berufsleben konfrontiert sind. Weitere Vorträge widmen sich Bewegung und Sport bei Adipositas und den besonderen Herausforderungen im Gesundheitssystem.

Neue Entwicklungen bei VLCDs und anderen Supplementen mit dem Schwerpunkt auf Software und Betreuungs-Programme, ein BIA-Workshop und Workshops zur bariatrischen Chirurgie (aus der Perspektive des Internisten) und Gewichtsmanagement unter medizinischer Aufsicht runden das Programm ab.

Der traditionelle Gesellschaftsabend auf Schloss Seggau soll allen TeilnehmerInnen der Tagung Gelegenheit zur Diskussion und zum Gedankenaustausch in gemütlicher Atmosphäre bieten.

Wir würden uns sehr freuen, Sie zu einer spannenden Tagung auf Schloss Seggau begrüßen zu dürfen.

Univ.-Prof. Dr. Hermann Toplak
Vizepräsident

Univ.-Prof. Dr. Anita Rieder
Präsident

Ehrenschutz:

European Association for the Study of Obesity (EASO)

Mag.^a Karin Kadenbach, Mitglied des Europäischen Parlaments

Mag. Othmar Karas, Mitglied des Europäischen Parlaments



Organisatorische Hinweise

Veranstalter:

Österreichische Adipositas Gesellschaft



Präsidentin:

Univ.-Prof. Dr. Anita Rieder
Institut für Sozialmedizin
Zentrum für Public Health
Medizinische Universität Wien
A-1090 Wien, Rooseveltplatz 3

Vizepräsident:

Univ.-Prof. Dr. Hermann Toplak
Medizinische Universität Graz
Universitätsklinik für Innere Medizin
A-8036 Graz, Auenbruggerplatz 15

Tagungsbüro:

Österreichische Adipositas Gesellschaft
Simone Posch, BA
Geschäftsführerin
A-1090 Wien, Währinger Straße 76/13
Tel.: 0043 (0) 650 77 03378, Fax: 0043 (1) 264 5229
E-mail: office@adipositas-austria.org, www.adipositas-austria.org
ZVR-Zahl: 918437177



Fachausstellung / Programmanforderungen:

MAW – Medizinische Ausstellungs- und Werbegesellschaft
A-1010 Wien, Freyung 6/3
Tel.: 0043 (1) 536 63-42 oder -48, Fax: 0043 (1) 535 60 16
E-mail: maw@media.co.at, www.maw.co.at

Tagungsort und Zimmerreservierung:

SCHLOSS SEGGAU

Kongress-, Tagungs- und Seminarzentrum
Bischöflicher Weinkeller
A-8430 Leibnitz, Seggauberg 1
Tel.: 0043 (0) 34 52 / 82 435-0, Fax: 0043 (0) 34 52 / 82 435-7777
E-mail: schloss@seggau.com



Organisatorische Hinweise

Tagungsgebühren:

| | |
|--|------------|
| FachärztIn, AllgemeinmedizinerIn: | € 120,- |
| Mitglied der ÖAG: | € 100,- |
| ErnährungswissenschaftlerIn, DiätologIn, Pflegepersonal, Freie ReferentenInnen: | € 90,- |
| StudentInnen: (nur mit gültigem Studentenausweis) | Kostenfrei |

Gesellschaftsabend:

Freitag, 30. September 2011 auf Schloss Seggau
Unkostenbeitrag € 25,- pro Person

Anmeldung und Zahlungsmodalitäten:

Die Anmeldung erfolgt mit dem beiliegenden Anmeldeformular.

Wir bitten um Einzahlung des Gesamtbetrages auf das Konto der Österreichischen Adipositas Gesellschaft, Kontonummer: 20241067751, BLZ: 56000 mit dem Vermerk „Jahrestagung 2011“ (Bankspesen zu Lasten des Auftraggebers).

Für Auslandsüberweisungen: IBAN: AT985600 0202 4106 7751, BIC: HYSTAT2G. Gegen Vorweis der Einzahlungsbestätigung erhalten Sie vor Ort die Teilnahme- bzw. Zahlungsbestätigung sowie Ihre Kongressunterlagen.

Anmeldung und Barzahlung am Tagungsort ist möglich, KREDIT- ODER BANKOMATKARTENZAHLUNG IST LEIDER VOR ORT NICHT MÖGLICH.

Organisatorische Hinweise

Abstractpreise:

Die Österreichische Adipositas Gesellschaft freut sich im Rahmen der 12. ÖAG Jahrestagung drei Preise für eingereichte Abstracts vergeben zu können:

1. Abstractpreis in Höhe von € 1000,-
2. Abstractpreis in Höhe von € 500,-
3. Abstractpreis in Höhe von € 250,-
gesponsert von

INSUMED
Ernährungskonzepte

Diplomfortbildung:

Diese Veranstaltung ist für das Diplomfortbildungsprogramm der Österreichischen Ärztekammer mit 14 Fortbildungspunkten eingereicht.

Disclaimer Fachausstellung / Inserate / Kongresstaschenbeilagen / Informationen:

Die Fachausstellung, Inserate und Kongresstaschenbeilagen dienen der umfassenden Information über Produkte, die im Gewichtsmanagement oder im täglichen Leben adipöser Menschen Verwendung finden. Die dort abgegebenen Informationen über Produkte und deren Wirkung bzw. Anwendung werden von den Herstellern erstellt und müssen nicht notwendigerweise der Beurteilung durch ExpertInnen bzw. der Fachgesellschaft entsprechen.

Typ-2-Diabetes

Patienten fühlen sich bei der intensivierten Insulintherapie oft überfordert.



Fachkurzinformation siehe Seite 24

Lösungen von Lilly Diabetes geben Ihren Patienten Zuversicht!

- Das bestdokumentierte analoge Mahlzeiteninsulin¹
- HumaPen® Luxura™ - exakt und zuverlässig²
- Umfassendes Service für Typ-2-Diabetiker³

Humalog[®]

insulin lispro (rDNA origin) injection

ATDBT00101, Dezember 2010

¹ Medline Pubmed Review, Dezember 2010; Suchkriterien: Insulin lispro, Insulin aspart, Insulin glulisine

² Gebrauchsanleitung HumaPen® Luxura™; Stand 2009

³ z.B. *Conversation Map™* - "Beginn einer Insulintherapie"

Lilly

Antworten, auf die es ankommt.

PROGRAMMRASTER

Freitag, 30. September 2011

| | Großer Saal | Styria Saal |
|---------------|--|--|
| 09.00 – 09.15 | Eröffnung durch die Präsidentin A. Rieder (Wien) und den Vizepräsidenten H.Toplak (Graz) | |
| 09.15 – 10.45 | Sitzung 1: Adipositas – immer wieder eine Frage bei | 09.15 – 11.00 Neue Entwicklungen bei VLCDs und anderen Supplementen: Software und Programme |
| 10.45 – 11.15 | PAUSE | 11.00 – 11.15 PAUSE |
| 11.15 – 12.15 | Sitzung 2: Leitlinien und Trends 2011 | Workshop: The Eurodiet method: weight management under medical supervision |
| 12.15 – 13.00 | MITTAGSPAUSE | |
| 13.00 – 14.30 | Sitzung 3: Erfahrungen mit bariatrischer Chirurgie und Toptrends 2011 | Freie Vorträge 1 |
| 14.30 – 15.00 | PAUSE | |
| 15.00 – 15.45 | Sitzung 4: Residualrisiko nach Statintherapie beim Adipösen | |
| 15.45 – 16.30 | Sitzung 5: Studien zur Adipositasprävention bei Kindern | Freie Vorträge 2 |
| 16.30 – 17.00 | PAUSE | |
| 17.00 – 18.00 | Symposium Novartis Adipositas, Diabetes, Hypertonie – Moderne Fixkombinationen für Patienten mit metabolischem Syndrom | |
| 18.00 – 18.15 | PAUSE | |
| 18.15 – 19.00 | Sitzung 6: Aktueller Stand der molekulargenetischen Forschung zur Adipositas | |
| 20.00 | Gesellschaftsabend auf Schloss Seggau | |



ÖSTERREICHISCHE
ADIPOSITAS
GESELLSCHAFT

GEWICHT IST
DAS WICHTIGE.



Abnehmen mit der Nr. 1*

Fettbinder zur Unterstützung der

- Behandlung von Übergewicht
- Gewichtskontrolle
- Verminderung der Cholesterinaufnahme aus der Nahrung

formoline L112 können Sie guten Gewissens empfehlen. L112 ist eine sehr wirksame Unterstützung beim Abnehmen - für eine signifikante Verbesserung der Ergebnisse eines reinen Ernährungs- und Bewegungsprogrammes.

- Für Diabetiker geeignet
- keine BE - Anrechnung



formoline L112 – die wirksame Lösung
exklusiv aus Ihrer Apotheke

formoline L112, zertifiziertes Medizinprodukt Klasse III. Leistungsfähigkeit geprüft und offiziell bestätigt durch EG-Prüfbescheinigung. Anwendung im Rahmen einer moderaten Diät. Vertrieb: Biomedica GmbH, D - 63110 Rodgau.

* Bester Apothekenpartner 2010; verliehen durch die Kepler Mediengruppe – PharmaRundschau

Zertifizierte Online-Fortbildung
„Behandlung von Adipositas
in der Praxis“

Infos im Fachportal auf
www.formoline.at

CME

PROGRAMMRASTER

Samstag, 1. Oktober 2011

| | Großer Saal | Styria Saal |
|---------------|---|---|
| 09.00 – 10.00 | Sitzung 7: „Gesund durch Ernährung“ – Was ist evidenzbasiert? | Workshop: Bariatric surgery from an internist's perspective |
| 10.00 – 10.15 | PAUSE | |
| 10.15 – 11.00 | Festvortrag: Canadian Obesity Network | |
| 11.00 – 11.30 | PAUSE | |
| 11.30 – 12.45 | Sitzung 8: Adipositas im Alltag | BIA Workshop mit Unterstützung von INSUMED |
| 12.45 – 13.15 | Generalversammlung der ÖAG | |

Wissenschaftliches Programm

Freitag, 30. September 2011 / Großer Saal

9.00 – 9.15 Eröffnung durch die Präsidentin und den Vizepräsidenten

A. Rieder (Wien) und H. Toplak (Graz)

9.15 – 10.45 SITZUNG 1 – Adipositas – immer wieder eine Frage bei ...

Vorsitz: C. Francesconi (Wien), A. Rieder (Wien)

... der Konzeption & Kontrazeption

A. Weghofer (Wien)

... in der Schwangerschaft

A. Kautzky-Willer (Wien)

... Fetal Programming

L. Bozkurt (Wien)

10.45 – 11.15 Pause

Freitag, 30. September 2011 / Styria Saal

9.15 – 11.00 Neue Entwicklungen bei VLCDs und anderen Supplementen: Software und Programme

Vorsitz: S. Dämon (Salzburg), B. Paulweber (Salzburg)

Das BCM Diät- und Ernährungsprogramm. Weiter entwickelte Software für den Patienten und Therapeuten
Precon W. Hüttemann (Darmstadt)

INSUMED-AKERN BIA-Auswertungssoftware:
Ermittlung von Ernährungszustand und Hydratation bei adipösen Patienten. BIAVECTOR® und BIAGRAM® in der Adipositasberatung und in der metabolischen Chirurgie
INSUMED M. Claussen (Mainz)

Bodymed mehr als nur Gewichtsreduktion – Vitalstoffberatung im Bodymed-Ernährungskonzept mittels computergestützter Mikronährstoff-Analyse
Bodymed H. Walle (Kirkel)

Eurodiet's Mental Profiler®: an online set of validated questionnaires to assess and optimize the management of psycho-behavioral dimensions of weight loss.

D. Perin Calvao (Steinfort, Luxemburg)

11.00 – 11.15 Pause



ÖSTERREICHISCHE
ADIPOSITAS
GESELLSCHAFT

GEWICHT IST
DAS WICHTIGE.



Wissenschaftliches Programm

Freitag, 30. September 2011 / Großer Saal

11.15 – 12.15 SITZUNG 2 – Leitlinien und Trends 2011

Vorsitz: A. Kautzky-Willer (Wien), F. Hoppichler (Salzburg)

Adipositasleitlinien 2011

J. Huber (Wien)

Typ 2 Diabetes-Therapie: Aspekte des
Gewichtmanagements

H. Toplak (Wien)



Unterstützt durch einen educational Grant
der Firma Novo Nordisk Pharma GmbH

Freitag, 30. September 2011 / Styria Saal

11.15 – 12.15 Workshop The Eurodiet method: weight management under medical supervision; the low calorie ketogenic diet (LCKD) program

D. Perin Calvao (Steinfurt, Luxemburg)



Nach dem Workshop werden die Teilnehmer zur
Verkostung einer Auswahl aus der Palette der
Eurodiet Mahlzeiten eingeladen.

12.15 – 13.00 Mittagspause Buffet mit freundlicher Unterstützung der Billa AG



Wissenschaftliches Programm

Freitag, 30. September 2011 / Großer Saal

13.00 – 14.30 SITZUNG 3 – Erfahrungen mit bariatrischer Chirurgie und Toptrends 2011

Vorsitz: B. Ludvik (Wien), G. Prager (Wien)

Bariatrische Chirurgie aus PatientInnenansicht

P. Pokieser (Wien), E. Jäger (Selbsthilfegruppe Adipositas Wien)

Neue Trends in der bariatrischen Chirurgie

- „reversibel versus irreversibel“
- Gewicht/metabolische Effekte/Outcome

K. Miller (Hallein)

Freitag, 30. September 2011 / Styria Saal

13.00 – 14.30 Freie Vorträge 1

Vorsitz: R. Schoberberger (Wien), Th. Dorner (Wien)

1. Body Mass Index und Bauchumfang als Prädiktoren für das Auftreten von Typ 2 Diabetes bei angiographierten Koronarpatienten

Ch. H. Säly (Feldkirch), Ph. Rein (Feldkirch), A. Vonbank (Feldkirch), St. Beer (Feldkirch), Ch. Böhnel (Feldkirch), S. Greber (Feldkirch), H. Drexel (Feldkirch)

2. Prävalenz von Störungen des Glukosestoffwechsels bei übergewichtigen Patienten mit pAVK

Ph. Rein (Feldkirch), J. Ortmann (Feldkirch), Ch. H. Säly (Feldkirch), St. Beer (Feldkirch), A. Vonbank (Feldkirch), Ch. Böhnel (Feldkirch), H. Drexel (Feldkirch), I. Baumgartner (Feldkirch)



ÖSTERREICHISCHE
ADIPOSITAS
GESELLSCHAFT

GEWICHT IST
DAS WICHTIGE.



Wissenschaftliches Programm

Freitag, 30. September 2011 / Styria Saal

3. Die Kapazität zur Fettzellendifferenzierung ist in alten humanen adipogenen Stammzellen stark reduziert
*M. C. Mitterberger (Innsbruck), St. Lechner (Innsbruck),
D. Probst (Innsbruck), M. Mattesich (Innsbruck),
N. Wenger (Innsbruck), G. Pierer (Innsbruck),
W. Zwerschke Innsbruck)*
4. Das Bodymed Ernährungskonzept: Ärztlich basiert, medizinisch sinnvoll
H. Walle (Kirkel) Ch. Becker (Kirkel)
5. Schlau trinken: Initiative für ein gesundheitsförderndes Trinkverhalten an Österreichs Schulen
*S. Dämon (Salzburg), M. Schätzer (Salzburg),
F. Hoppichler (Salzburg)*
6. Der Trink- und Jausenführerschein: Unterrichtsmodule verbessern Ernährungswissen und -verhalten
*M. Schätzer (Salzburg), S. Dämon (Salzburg),
F. Hoppichler (Salzburg)*
7. Entwicklung der Adipositas in der österreichischen Bevölkerung von 1973 bis 2007
F. Großschädl (Graz), W. J. Stronegger (Graz)
8. Die Verbesserung des Glukosestoffwechsels früh nach einer Magenbypassoperation beruht primär auf einer Zunahme der Insulinsensitivität
*E. Svehlikova (Graz), B. Schultes (St. Gallen), S. Zahiragic (Graz),
O. Freisinger (Graz), F. Tadler (Graz), B. Ernst (St. Gallen),
B. Wilms (St. Gallen), M. Thurnheer (St. Gallen),
B. Obermayer-Pietsch (Graz), Th. R. Pieber (Graz)*

14.30 – 15.00 Pause



ÖSTERREICHISCHE
ADIPOSITAS
GESELLSCHAFT

GEWICHT IST
UNS WICHTIG.



Wissenschaftliches Programm

Freitag, 30. September 2011 / Großer Saal

15.00 – 15.45 SITZUNG 4 – Residualrisiko nach Statintherapie beim Adipösen

Vorsitz: A. Dzien (Innsbruck)

Residualrisiko nach Statintherapie beim Adipösen
H. Drexel (Feldkirch)

15.45 – 16.30 SITZUNG 5 – Studien zur Adipositasprävention bei Kindern

Vorsitz: K. Zwiauer (St. Pölten), H. Mangge (Graz)

Nachhaltige Projekte zur Prävention von Übergewicht und Adipositas
R. Kichler (Wien)

IDEFICS in Deutschland
W. Ahrens (Bremen)

Kinderadipositas zwischen Prävention und Therapie
K. Widhalm (Wien)



ÖSTERREICHISCHE
ADIPOSITAS
GESELLSCHAFT

GEWICHT IST
DAS WICHTIGE.



Wissenschaftliches Programm

Freitag, 30. September 2011 / Styria Saal

15.45 – 16.30 Freie Vorträge 2

Vorsitz: J. Huber (Wien), M. Stadler (Wien)

1. Frailty, Ernährungsstatus und Bereitschaft zu einer Trainings- und Ernährungsintervention bei älteren Personen in Wiener Krankenhäusern

Th. E. Dorner (Wien), J. Tschinderle (Wien), K. Schindler (Wien)

2. Der soziale Status als Mediator von Gesundheit, Gesundheitsverhalten und Lebensqualität bei Adipositas

N. Burkert (Graz), W. Freidl, (Graz), J. Muckenhuber (Graz), E. Rásky (Graz)

3. Gewichtszunahme und Raucherentwöhnung

R. Schoberberger (Wien), G. Böhm (Wien)

4. Adipositas- und Diabetesprävalenz und Diabetes-spezifisches Wissen bei türkischen MigrantInnen

K. Schindler (Wien), K. Aydinkoc (Wien), B. Dörtepe (Wien), P. Fasching (Wien), A. Hamidi (Wien), T. Taskiran (Wien), B. Ludvik (Wien)

16.30 – 17.00 Pause

17.00 – 18.00 Symposium Novartis



Adipositas, Diabetes, Hypertonie – Moderne Fixkombinationen für Patienten mit metabolischem Syndrom

Vorsitz: R. Prager (Wien)

Effektive und sichere Therapie mit DPP-4 Hemmern bei älteren Patienten

R. Prager (Wien)

Hypertonie & Adipositas: Innovative Therapieansätze zur Blutdruckkontrolle

R. Martys (Wien)

18.00 – 18.15 Pause



ÖSTERREICHISCHE
ADIPOSITAS
GESELLSCHAFT

GEWICHT IST
DAS WICHTIGE.



Wissenschaftliches Programm

Freitag, 30. September 2011 / Großer Saal

18.15 – 19.00 SITZUNG 6 – Aktueller Stand der molekulargenetischen Forschung zur Adipositas

Vorsitz: R. Prager (Wien), H. Brath (Wien)

Aktueller Stand der molekulargenetischen Forschung zur Adipositas

J. Hebebrand (Essen)

20.00 Gesellschaftsabend auf Schloss Seggau

Kurzfachinformation zu Umschlagseite 4

Pantip 20 mg-magensaftresistente Tabletten

Pantip 40 mg-magensaftresistente Tabletten

Zusammensetzung: Eine magensaftresistente Tablette enthält Pantoprazol-Natrium Sesquihydrat entsprechend 20 mg Pantoprazol. Eine magensaftresistente Tablette enthält Pantoprazol-Natrium Sesquihydrat entsprechend 40 mg Pantoprazol.

Sonstige Bestandteile: 20 mg: *Tablettenkern:* 38,425 Maltitol (E 965), Crospovidon, Carmellose Natrium, Calciumstearat, Natriumcarbonat. *Tablettenüberzug:* Polyvinylalkohol, Talkum, Titandioxid (E-171), Macrogol, Lecithin, Eisenoxid-gelb (E-172), Natriumcarbonat, Methacrylsäure-ethylacrylat-Copolymer (1:1), Natriumdodecylsulfat, Polysorbat 80, Triethylcitrat. 40 mg: *Tablettenkern:* 76,85 mg Maltitol E 965, Crospovidon, Carmellose Natrium, Calciumstearat, Natriumcarbonat. *Tablettenüberzug:* Polyvinylalkohol, Talkum, Titandioxid (E-171), Macrogol, Lecithin, Eisenoxid-gelb (E-172), Natriumcarbonat, Methacrylsäure-ethylacrylat-Copolymer (1:1), Natriumdodecylsulfat, Polysorbat 80, Triethylcitrat. **Anwendungsgebiete:** 20 mg: Zur Behandlung der milden Refluxkrankheit und damit verbundener Symptome (z.B. Sodbrennen, Säureregurgitation, Schluckschmerz). Langzeittherapie und Prävention der Refluxösophagitis. Prävention von gastrointestinalen Ulcera, die durch nichtselektive, nichtsteroidale antiendzündliche Substanzen (NSAID) induziert werden, bei Risikopatienten, die eine andauernde NSAID-Therapie benötigen. 40 mg: Ulcus duodeni. Ulcus ventriculi. Moderate und schwere Refluxösophagitis. Zollinger-Ellison Syndrom und andere pathologisch hypersekretorische Zustände. **Gegenanzeigen:** Pantip 20 mg und 40 mg-magensaftresistente Tabletten dürfen nicht angewendet werden bei bekannter Überempfindlichkeit gegen einen der Inhaltsstoffe von Pantip 20 mg und 40 mg-magensaftresistente Tabletten. Pantoprazol sollte, wie andere Protonenpumpenhemmer, nicht zusammen mit Atazanavir verabreicht werden. **Wirkstoffgruppe:** Pharmakotherapeutische Gruppe: Protonenpumpeninhibitor. **ATC-Code:** A02B C02. **Inhaber der Zulassung:** G.L. Pharma GmbH, 8502 Lannach. **Rezept- und apothekenpflichtig.** **Packungsgrößen:** 20 mg: 14 und 30 Stück, 40 mg: 7, 14 und 30 Stück.

Weitere Angaben zu Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln oder sonstige Wechselwirkungen, Schwangerschaft und Stillzeit, Nebenwirkungen sowie Angaben über Gewöhnungseffekte entnehmen Sie bitte den veröffentlichten Fachinformationen!



ÖSTERREICHISCHE
ADIPOSITAS
GESELLSCHAFT

GEWICHT IST
UNSER WICHTIGES.



Wissenschaftliches Programm

Samstag, 1. Oktober 2011 / Großer Saal

**9.00 – 10.00 SITZUNG 7 – „Gesund durch Ernährung“ –
Was ist evidenzbasiert?**

Vorsitz: K. Schindler (Wien), P. Grafinger (Linz)

Nationaler Aktionsplan Ernährung

P. Lehner (Wien)

Gewicht – Diabetes – Atherosklerose – Krebs

T. C. Wascher (Wien)

Zucker- und Zuckererstattstoffe – ein Weg in die oder
aus der Adipositas?

– Fructose und andere Austausch Zucker

– Aspartam und Stevia

J. König (Wien)

Samstag, 1. Oktober 2011 / Styria Saal

9.00 – 10.00 Workshop

Bariatric surgery from an internist's perspective

A. M. Sharma (Edmonton, Canada)

10.00 – 10.15 Pause

Samstag, 1. Oktober 2011 / Großer Saal

10.15 – 11.00 Festvortrag

Vorsitz: A. Rieder (Wien), H. Toplak (Graz)

Canadian Obesity Network

A. M. Sharma (Edmonton, Canada)

11.00 – 11.30 Pause

Wissenschaftliches Programm

Samstag, 1. Oktober 2011 / Großer Saal

11.30 – 12.45 SITZUNG 8 – Adipositas im Alltag

Vorsitz: A. Rimmel (Eggenburg), U. Hanusch (Wien)

Adipositas als sozialetisches Problem

J. Ried (Marburg)

Adipositas im Berufsleben und im Verkehr

M. Clodi (Wien)

Bewegung und Sport bei Adipositas (Möglichkeiten, Grenzen, Risiken)

H. Holdhaus (Maria Enzersdorf)

Transport adipöser PatientInnen im Notfall

S. Tomaschek (Wien)

Gastvortrag



Samstag, 1. Oktober 2011 / Styria Saal

11.30 – 12.45 BIA Workshop mit Unterstützung von INSUMED

M. Claussen (Mainz)



ÖSTERREICHISCHE
ADIPOSITAS
GESELLSCHAFT

GEWICHT IST
DAS WICHTIGE.



Generalversammlung

12.45 – 13.15 Jahreshauptversammlung der ÖAG

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG UND PREISVERLEIHUNG:

Sehr geehrtes Mitglied der ÖAG!

Ich darf Sie sehr herzlich zur diesjährigen Generalversammlung der ÖAG am 1. Oktober 2011 von 12.45 – 13.15 Uhr auf Schloss Seggau, Seggauerberg 1, 8430 Leibnitz einladen.

Tagesordnung:

- 1.) Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2.) Verleihung der Abstract-Preise
- 3.) Bericht der Präsidentin über das Jahr 2011
- 4.) Jahrestagung 2012
- 5.) Adipositasakademie 2011
- 6.) Adipositasbericht 2012/2013
- 7.) Aufnahme neuer Mitglieder
- 8.) Bericht des Kassiers
- 9.) Entlastung des Kassiers und Vorstandes durch die Rechnungsprüfer
- 10.) Neuwahl des Vorstandes 2012/2013
- 11.) Neuwahl der Rechnungsprüfer 2012/2013
- 12.) Allfälliges

Weitere Tagesordnungspunkte sind bis 1. September 2011 an die Schriftführerin der Gesellschaft, Univ.-Prof. Dr. Alexandra Kautzky-Willer, an die Mailadresse office@adipositas-austria.org zu richten.

Mit freundlichen Grüßen

Univ.-Prof. Dr. Anita Rieder
(Präsidentin der ÖAG)

Eingeladene Vorsitzende und ReferentInnen

Ahrens Wolfgang

*Bremer Institut für Präventionsforschung und
Sozialmedizin
Abteilung Epidemiologische Methoden und
Ursachenforschung
Universität Bremen
Achterstr. 30
D-28359 Bremen – Deutschland*

Bozkurt Latife

*Universitätsklinik für Innere Medizin III
Klinische Abteilung für Endokrinologie und
Stoffwechsel,
Währinger Gürtel 18-20
A-1090 Wien*

Brath Helmut

*Gesundheitszentrum Wien-Süd
Wiener Gebietskrankenkasse
Wienerbergstraße 13
A-1100 Wien*

Claussen Manfred

*INSUMED GmbH
Jean-Pierre-Jungels-Straße 6
D-55126 Mainz – Deutschland*

Clodi Martin

*Universitätsklinik für Innere Medizin III
Klinische Abteilung für Endokrinologie &
Stoffwechsel
Währinger Gürtel 18-20
A-1090 Wien*

Dämon Sabine

*SIPCAN – Initiative für ein gesundes Leben
Guggenbichlerstraße 8/15
A-5026 Salzburg*

Dorner Thomas E.

*Institut für Sozialmedizin
Zentrum für Public Health
Medizinische Universität Wien
Rooseveltplatz 3
A-1090 Wien*

Drexel Heinz

*LKH Feldkirch
Abteilung für Innere Medizin und Kardiologie
Carinagasse 47
A-6800 Feldkirch*

Dzien Alexander

*Bürgerstraße 2
A-6020 Innsbruck*

Francesconi Claudia

*Gesundheitszentrum Wien-Mitte
Wiener Gebietskrankenkasse
Strohgasse 28
A-1030 Wien*



ÖSTERREICHISCHE
ADIPOSITAS
GESELLSCHAFT

GEWICHT IST
DAS WICHTIGE.



- Grafinger Peter** *A.ö. Krankenhaus d. Stadt Linz
II. Med. Abteilung
Krankenhausstraße 9
A-4020 Linz*
- Hanusch Ursula** *Millergasse 7
A-1060 Wien*
- Hebebrand Johannes** *LVR-Klinikum Essen
Kliniken/Institut der Universität Duisburg-Essen
Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie des
Kindes- und Jugendalters
Virchowstraße 174
D-45147 Essen – Deutschland*
- Holdhaus Hans** *IMSB - AUSTRIA / Olympiazentrum Südstadt
Johann-Steinböck-Straße 5
A-2344 Maria Enzersdorf*
- Hoppichler Friedrich** *Krankenhaus der Barmherzigen Brüder
Kajetanerplatz 1
A-5020 Salzburg*
- Hüttemann Wolfram** *PreCon
Landwehrstraße 54
D-64293 Darmstadt – Deutschland*
- Huber Joakim** *Wilhelminenspital
5. Medizinische Abteilung
Montleartstraße 37
A-1160 Wien*
- Jäger Elisabeth** *Selbsthilfegruppe Adipositas
Annagasse
A-3552 Längenfeld*
- Kautzky-Willer Alexandra** *Universitätsklinik für Innere Medizin III,
Klinische Abteilung für Endokrinologie und
Stoffwechsel, Gender Medicine
Währinger Gürtel 18-20
A-1090 Wien*
- Kichler Rita** *Gesundheit Österreich GmbH
Fonds Gesundes Österreich
Aspernbrückengasse 2
A-1020 Wien*
- König Jürgen** *Universität Wien
Departement für Ernährungswissenschaften
Althanstraße 14
A-1090 Wien*
- Lehner Petra** *Bundesministerium für Gesundheit
Radetzkystraße 2
A-1030 Wien*
- Ludvik Bernhard** *Medizinische Universität Wien
Universitätsklinik für Innere Medizin III
Klinische Abteilung für Endokrinologie und
Stoffwechsel
Währinger Gürtel 18-20
A-1090 Wien*



- Mangge Harald** *Medizinische Universität Graz
Klinisches Institut für Medizinische und
Chemische Labordiagnostik
Auenbruggerplatz 36
A-8036 Graz*
- Martys Rainald** *Kaiserin-Elisabeth-Spital der Stadt Wien
1. Medizinische Abteilung
Huglgasse 1-3
A-1150 Wien*
- Miller Karl** *Krankenhaus Hallein
Abteilung für Chirurgie
Bürgermeisterstraße 34
A-5400 Hallein*
- Paulweber Bernhard** *Universitätsklinik für Innere Medizin I
LKH Salzburg – Universitätsklinikum der
Paracelsus Medizinischen Privatuniversität
Müllner Hauptstraße 48
A-5020 Salzburg*
- Perin Calvao Dominique** *PROTEIN SYSTEM SA
ZA Kaercherwee
64, rue de Koerich
L-8437 Steinfort – Luxemburg*
- Pokieser Peter** *Medizinische Universität Wien
Medical Media Services
Währinger Gürtel 18-20
A-1090 Wien*
- Prager Gerhard** *Medizinische Universität Wien
Universitätsklinik für Chirurgie
Währinger Gürtel 18-20
A-1090 Wien*
- Prager Rudolf** *Krankenhaus Hietzing mit neurologischem
Zentrum Rosenhügel
3. Medizinische Abteilung
Wolkersbergenstraße 1
A-1130 Wien*
- Rommel Andreas** *Klinik Eggenburg – Forschungsinstitut EICoN –
Wohngruppe ÜWH Maissau
Grafenberger Straße 2
A-3730 Eggenburg*
- Ried Jens** *Friedrich-Alexander-Universität
Erlangen-Nürnberg
Institut für systematische Theologie
Kochstraße 6
D-91056 Erlangen – Deutschland*
- Rieder Anita** *Institut für Sozialmedizin
Zentrum für Public Health
Medizinische Universität Wien
Rooseveltplatz 3
A-1090 Wien*



- Schindler Karin** *Medizinische Universität Wien
Universitätsklinik für Innere Medizin III
Klinische Abteilung für Endokrinologie und
Stoffwechsel
Währinger Gürtel 18-20
A-1090 Wien*
- Schoberberger Rudolf** *Institut für Sozialmedizin
Zentrum für Public Health
Medizinische Universität Wien
Rooseveltplatz 3
A-1090 Wien*
- Sharma Arya M.** *University of Alberta, Department of Medicine
Division of Endocrinology and Metabolism
Royal Alexandra Hospital,
10240 Kingsway Avenue
Room 406 CSC, Edmonton, Alberta,
T5H 3V9 Canada*
- Stadler Marietta** *Krankenhaus Hietzing mit neurologischem
Zentrum Rosenhügel
3. Medizinische Abteilung
Wolkersbergenstraße 1
A-1130 Wien*
- Tomaschek Sonja** *AKH Wien
6D Notfall Ambulanz
Währinger Gürtel 18-20
A-1090 Wien*
- Toplak Hermann** *Medizinische Graz
Universitätsklinik für Innere Medizin
Auenbruggerplatz 15
A-8036 Graz*
- Wascher Thomas C.** *Hanuschkrankenhaus
1. Medizinische Abteilung
Heinrich-Collin-Straße 30
A-1140 Wien*
- Walle Hardy** *BODYMED AG
Am Tannenwald 6
D-66459 Kirkel – Deutschland*
- Weghofer Andrea** *Medizinische Universität Wien
Universitätsklinik für Frauenheilkunde
Währinger Gürtel 18-20
A-1090 Wien*
- Widhalm Kurt** *Medizinische Universität Wien
Universitätsklinik für Kinder- und
Jugendheilkunde
Währinger Gürtel 18-20
A-1090 Wien*
- Zwiauher Karl** *Landeskrankenhaus St. Pölten
Abteilung für Kinder- und Jugendheilkunde
Propst-Führer-Straße 4
A-3100 St. Pölten*



2. OBERÖSTERREICHISCHER DIABETESTAG

17.9.2011
Bad Leonfelden

Veranstalter: Univ.-Prof. Dr. Martin Clodi
HR. Prim. Dr. Johann Ecker
OA Dr. Peter Grafinger
Dr. Erwin Rebhandl
Dr. Wolfgang Zillig

www.ooe-diabetestag.at

Fachkurzinformation zu Seite 6

LILLY HUMALOG + MIX 25 + MIX 50

1. BEZEICHNUNG DES ARZNEIMITTELS: Humalog 100 E/ml, Injektionslösung in Durchstechflasche [Patrone/ KwikPen]. Humalog (Mix25) {Mix50} 100 E/ml, Injektionssuspension in [Patronen/ KwikPen]. **2. QUALITATIVE UND QUANTITATIVE ZUSAMMENSETZUNG:** 2.1 Allgemeine Beschreibung: Humalog (Mix25) {Mix50} ist eine sterile, klare, farblose, wässrige Lösung (weiße, sterile Suspension) (weiße, sterile Suspension). 2.2 Qualitative und quantitative Zusammensetzung: 1 ml enthält 100U (äquivalent zu 3,5 mg) Insulin lispro (über rekombinante DNA hergestellt aus *E. coli*). Jedes Behältnis enthält 10 ml äquivalent zu 1000U Insulin lispro. [Jedes Behältnis enthält 3 ml äquivalent zu 300U Insulin lispro.] (Humalog Mix25 besteht zu 25% aus einer Insulin lispro Lösung und zu 75% aus einer Insulin lispro Protaminsuspension.) (Humalog Mix50 besteht zu 50% aus einer Insulin lispro Lösung und zu 50% aus einer Insulin lispro Protaminsuspension.) Die vollständige Auflistung der sonstigen Bestandteile siehe unter Abschnitt 6.1. **4.1 Anwendungsgebiete:** Zur Behandlung von Erwachsenen und Kindern mit Diabetes mellitus, die Insulin für die Aufrechterhaltung eines normalen Glukosehaushaltes benötigen. Humalog ist ebenfalls angezeigt bei der Ersteinstellung des Diabetes mellitus. Humalog (Mix25) {Mix50} ist angezeigt für die Behandlung von Patienten mit Diabetes mellitus, die Insulin für die Aufrechterhaltung eines normalen Glukosehaushaltes benötigen. **Pharmakotherapeutische Gruppe:** Humalog: Humaninsulin-Analogen mit raschem Wirkungseintritt, ATC Code A10A B04. Humalog (Mix25) {Mix50} ist eine vorgefertigte Suspension aus Insulin lispro (rasch wirkendes Humaninsulin Analogon) und Insulin lispro Protamin Suspension (intermediär wirkendes Humaninsulin Analogon). ATC Code: A10A D04. **4.3 Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen Insulin lispro oder einen sonstigen Bestandteil. Hypoglykämie. **6.1 Liste der sonstigen Bestandteile:** Humalog: m-Cresol (3,15 mg/ml), Glycerol, Natriummonohydrogenphosphat 7 H₂O, Zinkoxid, Wasser für Injektionszwecke. Salzsäure und Natriumhydroxid können für die Einstellung des pH auf 7,0 bis 7,8 eingesetzt werden. Humalog (Mix25) {Mix50}: Protaminsulfat, m-Cresol ([1,76 mg/ml]), [(2,20 mg/ml)], Phenol ([0,80 mg/ml]), [(1,00 mg/ml)], Glycerol, Dinatriumhydrogenphosphat 7 H₂O, Zinkoxid, Wasser für Injektionszwecke. Salzsäure und Natriumhydroxid können für die Einstellung des pH auf 7,0 bis 7,8 eingesetzt werden. **7. INHABER DER ZULASSUNG:** Eli Lilly Nederland B.V., Grootslag 1-5, NL-3991 RA Houten, Niederlande. Rezept-, apothekenpflichtig. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte den veröffentlichten Fachinformationen. Stand: April 2011.

Sponsoren, Aussteller und Inserenten

Hauptsponsoren:



sagt der Hausverstand.

Sponsoren:



Aussteller, Inserenten

BERGLANDMILCH (SCHÄRDINGER), Wels

BIOMEDICA, Rodgau, Deutschland

BODYMED, Kirkel, Deutschland

ELI LILLY, Wien

EUBIO, Wien

G.L. PHARMA, Wien

INSUMED, Mainz, Deutschland

S. KARGER Verlag für Medizin und Naturwissenschaften,
Freiburg, Deutschland

LEBENS.RESORT OTTENSCHLAG, Ottenschlag

PRECON Ernährungsberatung, Wien

PROTEIN SYSTEM SA, Steinfurt, Luxemburg

(Stand bei Drucklegung)



ÖSTERREICHISCHE
ADIPOSITAS
GESELLSCHAFT

GEWICHT IST
DAS WICHTIG.



13. Jahrestagung

der Österreichischen Adipositas Gesellschaft

28. September – 29. September 2012

Schloss Seggau | Steiermark

Wissenschaftliche Leitung:

Univ.-Prof. Dr. Hermann Toplak

Medizinische Universität Graz

Universitätsklinik für Innere Medizin



ÖSTERREICHISCHE
ADIPOSITAS
GESELLSCHAFT

GEWICHT IST
UMS WICHTIG.

Fachausstellung:

Medizinische Ausstellungs-
und Werbegesellschaft
Freyung 6, 1010 Wien
Tel: 01/53663-42
Fax: 01/535 60 16

Tagungsbüro/Teilnehmeranmeldung:

Österreichische Adipositas Gesellschaft
Währinger Straße 76/13, 1090 Wien
Tel: 0043/6507703378
Fax: 0043/1/2645229
E-Mail: office@adipositas-austria.org

Abstracteinreichung bis 1. Juni 2012 an
office@adipositas-austria.org

www.adipositas-austria.org

Obesity Facts

The European Journal of Obesity

OBESITY FACTS befasst sich mit allen Facetten der Krankheit Adipositas. Die Ausrichtung der Zeitschrift ist interdisziplinär.

Das Spektrum von **OBESITY FACTS**:

- Original- und Übersichtsarbeiten, Kasuistiken und Kommentare zur aktuellen Adipositas-Forschung
- Grundlagenforschung
- Therapie und Prävention
- soziale, politische und epidemiologische Aspekte
- Ernährung und Bewegung
- Gesellschaftsmittelungen

OBESITY FACTS ist offizielles Organ der European Association for the Study of Obesity (EASO), der Deutschen

Adipositas-Gesellschaft (DAG) und angegliedert an die International Federation for the Surgery of Obesity and Metabolic Disorders – European Chapter (IFSO-EC).

Abonnementpreise 2012

Band 5 mit 6 Heften

(inkl. Supplementhefte)

- Print EUR 175,-
- Online EUR 175,-
- Kombi EUR 225,-

Versandkosten (Inland/Ausland) für Print und Kombi-Abonnement EUR 20,- / EUR 25,-

Preise für Studenten, Ärzte in Weiterbildung und Gesellschaftsmitglieder auf Anfrage

Unseren Abo-Service erreichen Sie unter:

Tel. +49 761/45 207-21, Fax -14

e.traenkle@karger.de



www.oedg.org

Photographer: Luigi Caputo

39. Jahrestagung der **ÖDG**

Diabetes mellitus – Fortschritt durch neue Herausforderungen in Diagnostik und Therapie

17. – 19. November 2011 • Salzburg Congress Center

Wissenschaftliche Leitung:

Prim. Univ.-Doz. Dr. Raimund Weitgasser
Diakonissenkrankenhaus Salzburg

Univ.-Doz. Dr. Bernhard Paulweber
Paracelsus Medizinische Privatuniversität Salzburg

Fachausstellung:

MAW – Medizinische Ausstellungs-
und Werbegesellschaft
Freyung 6, A-1010 Wien
Tel.: (+43/1) 536 63-42
Fax: (+43/1) 535 60 16
e-mail: maw@media.co.at
andrea.etz@media.co.at

**Kongressorganisation /
Hotelreservierung:**

Mondial Congress & Events
Operngasse 20B
A-1040 Wien
Tel.: (+43/1) 588 04-0
Fax: (+43/1) 588 04-185
e-mail: oedg11@mondial-congress.com



28. ÖDG-Frühjahrstagung

1.–2. Juni 2012 Wien

Universität Wien, Dr.-Karl-Lueger-Ring 1, 1010 Wien

Leitthema: Diabetestherapie 2012 zwischen Ideal und Wirklichkeit

Wissenschaftliche Leitung:

Prim^a. Drⁱⁿ. Heidemarie Abrahamian, Internistisches Zentrum, Otto-Wagner-Spital

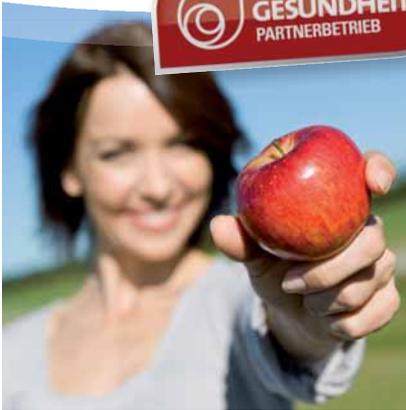
Univ. Prof.ⁱⁿ Drⁱⁿ. Alexandra Kautzky-Willer, Medizinische Universität Wien, Universitätsklinik für Innere Medizin III, Klin. Abteilung für Endokrinologie & Stoffwechsel, Gender Medizin

Fachausstellung:

Medizinische Ausstellungs- und Werbegesellschaft
Freyung 6, 1010 Wien
Tel: 01/53663-42 Fax: 01/535 60 16

Hotelreservierung/Tagungsbüro:

Mondial Congress & Events
Operngasse 20b, 1040 Wien
Email: oedgfj2012@mondial-congress.com
Tel: 01/58804-0 Fax: 01/58804185



Unsere Kernkompetenzen

- Stoffwechsel-Zentrum mit Schwerpunkt Diabetes (Rehabilitation*)
- Zentrum für psychosoziale Gesundheit (Rehabilitation*)
- Kurzentrum für Beschwerden im Bewegungs- und Stützapparat*
- Lebensstil-Medizin mit Schwerpunkt mentale Gesundheit und Burnout-Prävention
- Gender-Medizin: Beachtung geschlechtsspezifischer Unterschiede

Stoffwechselzentrum Lebens.Resort Ottenschlag

Für Menschen, die unter Diabetes mellitus, Adipositas, Hypertonie, Hyperurikämie oder einer Fettstoffwechselstörung leiden, bietet das Lebens.Resort Ottenschlag ideale Voraussetzungen für einen Rehabilitationsaufenthalt.

Im Waldviertel bietet das Lebens.Resort Ottenschlag **Rehabilitationsaufenthalte** von höchster medizinischer Qualität an. Die Inhalte sind neben der ärztlichen Betreuung auch Schulungen, individuelle Bewegungs- und Ernährungstherapie sowie ergänzende physikalische Therapien.

Die sanfte, reine Natur des Waldviertels hilft unseren Patienten dabei Freude an der Bewegung zu finden und sich zu entspannen. Unser freundliches, kompetentes

Team aus Ärzten, Diätologen, Psychologen und Physiotherapeuten ist dabei bemüht, das Wohlbefinden der Patienten spürbar und ganzheitlich zu verbessern.

Wir helfen Ihren Patienten, mit einer Stoffwechselstörung umzugehen, um Folge- oder Spätschäden zu vermeiden und somit mehr Lebensqualität zu erlangen. Im Vordergrund steht vor allem eine nachhaltige Lebensstiloptimierung mit den drei Schwerpunkten Mentale Gesundheit, Ernährung und Bewegung.

Ihr Arzt kann für Sie einen **Antrag für Rehabilitation** (Stoffwechselerkrankungen) im Lebens.Resort Ottenschlag stellen.

** Wir sind Vertragspartner der österreichischen Sozialversicherungen.*

Lebens.Resort Ottenschlag
Xundheitsstraße 1, 3631 Ottenschlag,
Tel. +43 (0)2872/20 0 20,
info@lebensresort.at, www.lebensresort.at



Lebens.Resort
OTTENSCHLAG

Pantip[®]



Pantoprazol

Tipp!

GEROT LANNACH

Pan

Magenschutz
in Österreich
heißt Pantip[®]